



ALSO MACH MIT!

Du hast noch Fragen?
Wir beantworten sie gerne!

Mail > jugenddialog@dbjr.de
Telefon > 030/40040-441
Instagram > @jugenddialog



Im Jugenddialog können sich alle jungen Menschen beteiligen – egal, ob Du noch zur Schule gehst, Dich schon lange politisch engagierst, bei einem Jugendverband aktiv bist oder einfach unsere Projekte spannend findest. Jede Stimme zählt!

SO KANNST DU MITMACHEN

- + Europaweite Umfragen
- + Teilnahme an Jugenddialog-Events
- + Starte Dein eigenes Jugenddialog-Projekt!
- + Mitgliedschaft im jump-Team
- + Amt als EU-Jugendvertreter*in

Alle aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten findest Du auf www.jugenddialog.de oder auf Instagram @jugenddialog.

DU WILLST IN DER POLITIK MITREDEN?



DANN MACH MIT BEIM



Gefördert vom:



Kofinanziert von der Europäischen Union





WAS IST DER JUGENDDIALOG?

Der EU-Jugenddialog bietet jungen Menschen die Chance, mit politisch Verantwortlichen zu sprechen. Hier kannst Du Politiker*innen sagen, was Dir für unsere Zukunft wichtig ist. So wird Deine Stimme von der Politik gehört!



Aus den Visionen von 50.000 jungen Menschen aus ganz Europa sind elf Europäische Jugendziele entstanden. Die Youth Goals fassen zusammen, welche Themen junge Menschen in Europa bewegen und was sie von der Politik erwarten.



JUGENDDIALOG IN DEUTSCHLAND

Bei bundesweiten Dialogveranstaltungen, durch europaweite Umfragen oder bei Projekten in der Nachbarschaft kannst Du Dich im Jugenddialog beteiligen und Deine Anliegen und Forderungen kundtun.

DAS JUMP-TEAM

Wenn Du Dich noch mehr einbringen willst, werde Teil des jump-Teams. Das jump-Team engagiert sich ehrenamtlich, um weitere junge Menschen am Jugenddialog zu beteiligen. Es stellt den Jugenddialog bei Veranstaltungen vor, sammelt Forderungen junger Menschen, spricht über Jugendbeteiligung und gibt Workshops zu den Jugendzielen.

JUGENDDIALOG IN EUROPA

Jedes Jahr treffen sich Jugendvertreter*innen aus der ganzen EU auf großen Jugendkonferenzen. Hier stellen sie Vertreter*innen der EU die Vorschläge und Forderungen vor, die in den nationalen Jugenddialogen gesammelt wurden. Das ist wichtig, denn die Ergebnisse fließen in die offiziellen Positionen des Rates der EU-Jugendminister*innen ein.

